

Kind rennt aus der Klasse

Beitrag von „icke“ vom 4. Juni 2010 18:41

Bin zurzeit etwas ratlos, wie ich mit einem Kind umgehen soll, das schwere Verhaltensauffälligkeiten zeigt und unter anderem immer wieder wegrennen will (in die Nachbarklasse, in die Schulstation oder nach Hause). Jetzt den ganzen Fall zu schildern und was wir bisher gemacht haben, würde den Rahmen sprengen, deshalb beschränke ich mich auf die Frage: was tue ich wenn das Kind aus der Klasse läuft, insbesondere wenn ich alleine bin? Bislang scheint er dann nicht wirklich wegzulaufen.. weiter als bis zum Treppenhaus ist er bis jetzt nie gegangen, aber wer sagt mir, dass ich mich darauf verlassen kann? Im Prinzip bin ich der Meinung, dass das Kind in so einem Fall abgeholt werden müsste , aber die Erziehungsberechtigte ist dann nie zu erreichen...

Also was tue ich? Gestern habe ich es drauf ankommen lassen und ihn einfach laufen gelassen, habe mich dann aber immer mal wieder vergewissert, dass er noch da ist. Nach einer kurzen Weile kam er dann von alleine zurück, verkündete, es ginge ihm wieder gut und hat sogar noch was gearbeitet. Trotzdem kann ich das so nicht weitermachen: im Moment finde ich das Kind ausgesprochen unberechenbar und bin mir eben nicht hundertprozentig sicher, dass er nicht irgendwann doch wegläuft. Ich kann ein Kind, das aus der Klasse läuft nicht beaufsichtigen , ich kann ihn aber auch nicht festbinden...

werde auf jeden Fall schnellstmöglich mit der Schulleitung sprechen, wie wir uns verhalten sollen ... aber vielleicht hatte ja hier auch schon mal jemand so einen Fall und kann aus der Erfahrung berichten.

Beitrag von „NannyOgg“ vom 4. Juni 2010 19:06

Möglicherweise hast du einen Lösungsansatz bereits selbst genannt...

Zitat

Original von icke

Gestern habe ich es drauf ankommen lassen und ihn einfach laufen gelassen, habe mich dann aber immer mal wieder vergewissert, dass er noch da ist. Nach einer kurzen Weile kam er dann von alleine zurück, verkündete, es ginge ihm wieder gut und hat sogar noch was gearbeitet.

Vielelleicht braucht er Auszeiten und zeigt dir das durch sein Weglaufen?
Immerhin ist er von alleine zurück gekommen, hat durch seine Aussage eigentlich auch klargemacht, dass es ihm vorher offenbar "zu viel" (?) war...

Vielelleicht könntest du das Ganze positiv verändern, indem du ihm einen Ort schaffst, zu dem er gehen kann, wenn er sich überfordert fühlt... möglicherweise ist ja direkt außerhalb deines Klassenraums ein Eckchen, in das du Tisch und Stuhl stellen kannst. Dann hätte er einen Rückzugsort, du wüstest sicher wo er ist und dass er zurückkommt, wenn er kann.

Das funktioniert natürlich nur, wenn es draußen nicht spannender ist als drinnen. Ich spreche aus leidvoller Erfahrung. 😊

Hast du denn mit ihm schon mal ruhig darüber gesprochen, was das für dich bedeutet, was das für ihn bedeutet... und für die Klasse? Vorwürfe machen natürlich keinen Sinn, aber manchmal kann man Kindern so etwas bewusster machen.

Indem du immer mal geschaut hast, ob er noch da ist, hast du ihm man die nötige Sicherheit und Bestätigung gegeben, dass du dich kümmertest, dass dir was an ihm liegt... habe die Erfahrung gemacht, dass gerade solche Kinder das dringend brauchen und sehr positiv darauf reagieren.

Du schreibst ja nicht, wie sich dein Schüler ansonsten verhält, wie du ihn - abgesehen davon, dass er "schwere Verhaltensauffälligkeiten zeigt" einschätzt. Es wäre aber auf jeden Fall gut, die Problematik mit deinem SL und danach am besten auch mit der Erziehungsberechtigten zu besprechen ... eben nicht dann, wenn es grad "brennt", sondern an einem Termin, der allen passt.

Grüßle,

Nanny*manchmalmöchteichchauchausderKlasserennen*Ogg

Beitrag von „icke“ vom 4. Juni 2010 19:54

Danke für die rasche Antwort. Dass er Auszeiten braucht ist ganz klar, die kann er auch bekommen. Stuhl und Tisch stehen schon draußen, es gibt auch die Absprache, dass er mal die Treppen rauf und runterlaufen kann, wenn er zuviel Wut im Bauch hat. Das Problem ist nur, wenn ich ihm das anbiete will er nicht, er will dann plötzlich auf keinen Fall aus der Klasse und fängt dann an in der Klasse massiv zu stören, Dinge kaputt zu machen oder schlimmstenfalls andere Kinder zu drangsalieren. Wir haben ein Belohnungssystem eingeführt. Ich rede jetzt immer nochmal nach dem Unterricht mit ihm, wie der Tag war und wir malen lachende oder weinende Gesichter in einen Plan. Dieses zum Abschluss noch mal in Ruhe mit ihm reden tut ihm auch gut (er braucht wirklich ganz ganz viel Aufmerksamkeit!!!), wird aber erschwert durch große Sprachprobleme (er ist erst ein Jahr vor Schuleintritt nach Deutschland gekommen und ist jetzt im ersten Schuljahr).

Trotzdem bleibt mein Problem: wie soll ich meiner Aufsichtspflicht gerecht werden, wenn er einfach wegläuft! wie gesagt: ich empfinde ihn zur Zeit als unberechenbar...

Beitrag von „Anna68“ vom 5. Juni 2010 18:47

Ich denke, dass das die Schulleitung entscheiden und somit dafür auch gerade stehen muss. Ich würde vorerst meiner Flurkollegin Bescheid sagen, dass ich ein flüchtiges Kind "einfangen" muss und sie bitten, derweil auf meine Klasse zu achten. Dann würde ich das "ausgebüxte" Kind in die Klasse der Schulleitung verfrachten, sofern dies möglich ist. Ob es dann von den Erziehungsberechtigten abgeholt werden soll, würde ich ebenfalls der Schulleitung überlassen. Langfristig gehört solch ein Kind für mich jedoch auf eine Schule für emotionale Förderung.

Beitrag von „koritsi“ vom 5. Juni 2010 19:31

Von meinem Mann (-auch Grundschullehrer) weiß ich, dass es in Ösi-Laand gesetzlich möglich ist, die Eltern eine Erklärung unterschreiben zu lassen, die besagt, dass die Eltern in diesem Fall die Verantwortung für's Kind übernehmen, weil man ja nicht einfach dem Kind nachlaufen kann und es genau genommen nicht mal anfassen darf, um es zu stoppen.

Beitrag von „icke“ vom 7. Juni 2010 21:30

So ähnlich ist es bei uns nun also auch: ich habe heute mit der Schulleitung gesprochen, die ganz klar sagte, wir können dem Kind im Ernstfall nicht hinterherrennen. Ich werde natürlich auch weiter nachgucken gehen, ob er noch da ist, aber wenn er weg ist, müsste ich im Sekretariat Bescheid geben und die müssten dann die Erziehungsberechtigte und notfalls auch die Polizei verständigen. Was wir aber tun sollen, ist die Erziehungsberechtigte vorab darüber zu informieren (hatten wir eh vor) und auch darauf zu drängen, dass sie erreichbar ist. Meine Kollegin hat in einer ruhigen Minute auch dem Kind nochmal erklärt, dass wir die Polizei rufen müssten, wenn er wegrennt und das hat ihn doch sehr beeindruckt. Heute war er übrigends wieder ganz lieb und bemüht.... mal sehen wie lange es diesmal anhält...